

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Überplanmäßige Aufwendungen im Teilergebnisplan 0201 Sicherheit und Ordnung

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	22.09.2014
Finanzausschuss	29.09.2014
Rat	30.09.2014

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 83 GO zur Finanzierung des zahlungswirksamen Mehraufwandes im Teilergebnisplan 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung insgesamt 823.000 € im Haushaltsjahr 2014 überplanmäßig bereit zu stellen, die sich wie folgt auf zwei Teilplanzeilen verteilen:

In der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i. H. v. 600.000 € sowie in der Teilplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen i. H. v. 223.000 €

Die Deckung erfolgt durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0103 – Personal- und Organisationsmanagement, in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i. H. v. 380.000 € sowie durch Mehrerträge im Teilergebnisplan 0205 – Verkehrsüberwachung in der Teilplanzeile 07 - Sonstige ordentliche Erträge i. H. v. 443.000 €

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>823.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung**I. Ausgangslage**

Zur Durchführung seiner vielfältigen Aufgaben greift der Ordnungsdienst in zunehmendem Maße auf die Hilfe von Fremdfirmen zurück.

Diese werden herangezogen zur Durchführung von im Vorfeld bekannten Maßnahmen wie z.B. der Sicherung von Stadioneinsätzen und im Straßenkarneval.

Daneben kommt es jedoch auch zum Einsatz von Fremdfirmen für nicht planbare Maßnahmen wie z.B. im Rahmen der Evakuierung von Personen bei der Räumung von Bombenfunden aus dem 2. Weltkrieg.

Bei der Haushaltsplanaufstellung (Doppelhaushalt 2013/2014) wurden die im Vorfeld bereits bekannten Maßnahmen eingeplant. Eine zuverlässige Vorhersage von Einsätzen wegen Bombenfunden ist jedoch weder in ihrer Häufigkeit noch in ihrer Kostenhöhe genauer planbar. Dementsprechend werden bei der Haushaltsplanung Erfahrungswerte für diese Fälle auf dem entsprechenden Sachkonto eingeplant.

Aufgrund der Häufung von Bombenfunden aus dem 2. Weltkrieg bereits im 1. Halbjahr 2014 kam es zum vermehrten Einsatz von Fremdfirmen.

Bereits Ende Januar führte ein Bombenfund an der Universitätsstraße zu einer Evakuierung unter Einbeziehung von Hilfsorganisationen und Krankentransportunternehmen.

Hinzu kamen die beiden Großeinsätze zur Evakuierung der Sozialbetriebe-Köln (Riehler Heimstädten) im Juli 2014. Die Platzierung der Bomben erforderte Evakuierungen, die nur mit einem Großaufgebot an Einsatzfahrzeugen von Feuerwehr und Krankentransportunternehmen sowie Hilfsorganisationen durchgeführt werden konnten.

Derzeit wird juristisch geprüft, ob Rückerstattungsansprüche gegenüber dem jeweiligen Grundstückseigentümer bestehen und in welcher Höhe.

II. Finanzierung

Das Budget des Ordnungsdienstes ist zwischenzeitlich vollständig ausgeschöpft, da Einsätze in dieser Größenordnung bei der Haushaltsplanaufstellung nicht eingeplant waren.

Der noch prognostizierte Bedarf i. H. v. 823.000 € dient der Begleichung noch ausstehender Rechnungen für die Einsätze bei den SBK im Juli und Einsätze von Fremdfirmen für eventuell anstehende Evakuierungsmaßnahmen sowie der laufenden Aufwände.

Insgesamt ergibt sich daher ein Mehrbedarf von 823.000€ für den Teilergebnisplan 0201 – Sicherheit und Ordnung, in der Teilplanzeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen i. H. v. 223.000€ sowie in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen i. H. v. 600.000€.

Deckung des Mehrbedarfs:

Der Mehrbedarf kann aus dem Teilergebnisplan 0205 - Verkehrsüberwachung, in der Teilplanzeile 07 - sonstige ordentliche Erträge durch Mehrerträge i. H. v. 443.000€ gedeckt werden. Darüber hinaus erfolgt die Deckung aus dem Teilergebnisplan 0103 - Personal- und Organisationsmanagement, in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen i. H. v. 380.000€ durch entsprechende Minderaufwendungen in diesem Teilergebnisplan.

Die Mehrerträge resultieren aus einer hohen Fallzahl der Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der Bundesautobahn A3.

Die Minderaufwendungen ergeben sich aus den zeitlichen Verzögerungen der Umsetzung der Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung und Marktplatzgespräche.

III. Begründung der Dringlichkeit:

Da der Dienstbetrieb in Kürze nicht mehr ordnungsgemäß aufrechterhalten werden kann und mit weiteren Bombenfunden im Kölner Raum gerechnet werden muss, benötigt der Ordnungsdienst (324/3) zusätzliche Mittel in Höhe von 823.000€.

Anlagen